

Bericht: Auslandssemester auf Zypern - Die Vorbereitungen

Im Rahmen meines Studiums an der Hochschule München entschied ich mich dazu, ein Auslandssemester zu absolvieren. Die Wahl fiel auf Zypern, genauer gesagt auf die European University of Cyprus. In diesem Bericht möchte ich meine Erfahrungen, die ich bei den Vorbereitungen auf dieses spannende Semester sammeln konnte, teilen.



Die Auswahl der Fächer für mein Studium an der European University of Cyprus war ein wesentlicher Aspekt meiner Vorbereitung auf das Auslandssemester. Dabei gab es einige Herausforderungen und Lernpunkte, die zukünftige Studenten beachten sollten.

Eines der ersten Probleme, auf das ich stieß, war, dass die Fächerlisten für das angestrebte Semester erst spät veröffentlicht wurden. Dies bedeutete, dass die von der Hochschule München gesetzten Fristen nicht eingehalten werden konnten. Glücklicherweise gab es trotz dieser Verzögerung keine Probleme und die Hochschule München zeigte Verständnis für die Situation.

Ein weiteres Problem war die langsame Antwortzeit der European University of Cyprus. Es war oft notwendig, mehrere Erinnerungs-E-Mails zu schreiben, um die benötigten Unterschriften für die Kursanmeldung zu erhalten. Dies kann etwas frustrierend sein, ist aber letztendlich ein kleiner Preis für die Chance, in einem anderen Land zu studieren.

Die angebotenen Fächer an der European University of Cyprus waren vielfältig und in vielen Fällen unter verschiedenen Kurscodes mehrfach gelistet. Dies gab mir eine gewisse Flexibilität bei der Planung meines Stundenplans und ermöglichte es mir, die Tage zu wählen, an denen ich zur Universität gehen wollte.

Ein wichtiger Tipp für zukünftige Studenten ist, darauf zu achten, die englischsprachigen Kurse zu wählen. Dies ist auf der Fächerliste vermerkt. Die meisten Fächer werden sowohl auf Griechisch als auch auf Englisch angeboten, daher ist es wichtig, die richtige Option zu wählen, um Sprachbarrieren zu vermeiden.

Trotz einiger anfänglicher Herausforderungen fand ich die Auswahl und Anmeldung zu den Fächern an der European University of Cyprus insgesamt zufriedenstellend. Es erforderte zwar etwas Geduld und Flexibilität, aber die endgültige Auswahl an Kursen trug wesentlich zu meiner positiven Erfahrung während des Auslandssemesters bei.

Eine weitere Herausforderung war die Suche nach einer geeigneten Wohnung. Hierbei kam ich in Kontakt mit einem anderen Studenten meiner Hochschule, der ebenfalls ein Auslandssemester auf Zypern absolviert hatte. Gemeinsam durchstöberten wir diverse Facebook-Gruppen, auf der Suche nach passenden Unterkünften. Hierbei stießen wir auf die Organisation Erasmus Life Nicosia. Dieses Unternehmen bot nicht nur Unterstützung bei der Wohnungssuche, sondern organisierte auch viele der Erasmus-Events auf Zypern.

Die Wohnung, die wir letztendlich fanden, war eigentlich für drei Personen ausgelegt, wir entschieden uns jedoch dazu, sie nur zu zweit zu beziehen. Die Gesamtmiete belief sich auf 1200€, sodass jeder von uns 600€ pro Monat zu zahlen hatte. Zusätzlich wurde eine Kautionshöhe von 750€ pro Person verlangt. Obwohl diese Kosten auf den ersten Blick hoch erscheinen mögen, waren sie im Hinblick auf die Größe der Wohnung und die Lage in Nicosia durchaus gerechtfertigt. Die erste Mietzahlung sowie die Kautionshöhe wurden bereits im Vorfeld fällig, was hier völlig normal ist und kein Grund zur Sorge ist.

Um den Transfer vom Flughafen in die Stadt zu organisieren, buchte ich ein Ticket für das sogenannte Kapnos Airport Shuttle. Dieser Dienst bietet einen direkten Transport vom Flughafen Larnaca nach Nicosia an und ist eine unkomplizierte und kostengünstige Möglichkeit, um nach der Ankunft am Flughafen zum eigenen Zuhause zu gelangen.

Schließlich installierte ich zwei hilfreiche Apps auf meinem Smartphone: die Pame App und die Bolt App. Die Pame App bietet einen Überblick über die Buspläne in Nicosia, was sehr praktisch ist, um den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt zu nutzen. Die Bolt App, ähnlich zu Uber, ermöglicht es, Taxis zu bestellen, was besonders in den Abendstunden oder wenn man schnell von A nach B kommen möchte, von großem Nutzen ist.

So bereitete ich mich auf mein Auslandssemester auf Zypern vor. Es war eine spannende Zeit voller neuer Erfahrungen und Herausforderungen, auf die ich in den nächsten Teilen dieses Berichts noch genauer eingehen werde.

Die Anreise zum Auslandssemester ist immer ein aufregendes Ereignis und meine Reise nach Zypern bildete da keine Ausnahme. Dabei gab es einige Lektionen, die ich gelernt habe und die zukünftigen Reisenden helfen könnten.

Die erste Empfehlung wäre, früh aus Deutschland loszufliegen. Der Grund dafür ist, dass der öffentliche Nahverkehr in Nicosia am späten Abend nicht mehr verfügbar ist. Dies habe ich auf die harte Tour erfahren, als ich aufgrund von Verspätungen meines Fluges erst um 21 Uhr in Zypern ankam.

Mit dem zuverlässigen Kapnos Airport Shuttle kam ich nach Nicosia, allerdings war es zu diesem Zeitpunkt zu spät für die öffentlichen Busse. Daher musste ich auf ein Taxi umsteigen, um zu meiner Wohnung zu kommen. Im Vergleich zur günstigen Busfahrt, die normalerweise 2€ kostet, war dies eine kostspielige Angelegenheit. Die Taxifahrt schlug mit 15€ zu Buche.

In Nicosia kann die Adresse einer Wohnung ebenfalls für Verwirrung sorgen, da viele Straßen den gleichen Namen haben. Es ist daher wichtig, die vollständige Adresse zur Hand zu haben, einschließlich eventueller zusätzlicher Details wie der Hausnummer oder der Nähe zu markanten Punkten. In meinem Fall existierte der Straßename meiner Wohnung gleich dreimal im näheren Umkreis. Das führte dazu, dass ich zunächst an der falschen Adresse aus dem Taxi ausstieg.

Letztendlich hat aber alles funktioniert und ich konnte meine Wohnung beziehen. Trotz der kleinen Hindernisse war die Anreise ein aufregendes Erlebnis und der Beginn eines unvergesslichen Auslandssemesters auf Zypern.

Die akademische Erfahrung während meines Auslandssemesters an der European University of Cyprus war einzigartig und prägend. Ich wählte vier Fächer aus, die ich mir für mein Studium in München anrechnen lassen konnte: International Business, Public Speaking & Human Communication, Professional Selling und Innovation & Entrepreneurship.

International Business, Professional Selling und Innovation & Entrepreneurship waren hervorragende Kurse, die ich jedem zukünftigen Erasmus-Studenten empfehlen kann. Sie waren nicht nur sehr interessant, sondern auch relativ entspannt in Bezug auf den Lernaufwand und wurden zudem fair benotet. Diese Kurse ersetzen die Fächer Unternehmensführung, das Seminar 6.3 und Entrepreneurship 7.1 an meiner Heimatuniversität.

Public Speaking & Human Communication, das als AW-Fach in München angerechnet werden konnte, stellte sich jedoch als anspruchsvoller heraus. Es gab viele Aufgaben und Prüfungen, die während des Semesters zu bewältigen waren. Es ist wichtig zu beachten, dass alle Fächer an der European University of Cyprus mit 6 ECTS bewertet werden, im Gegensatz zu den AW-Fächern an der Hochschule München, die nur mit 2,5 ECTS bewertet werden. Aus diesem Grund würde ich empfehlen, kein AW-Fach in Zypern – oder generell im Ausland - zu belegen, da der Aufwand in Bezug auf die ECTS-Punkte nicht ganz ausgeglichen ist.

Ein weiterer positiver Aspekt meines Studiums auf Zypern war, dass ich nur zweimal pro Woche Vorlesungen hatte. Diese leichte Arbeitsbelastung gab mir viel Freizeit, die ich dazu nutzte, Zypern zu bereisen und die einzigartige Kultur des Landes kennenzulernen. Insgesamt war mein Studium an der European University of Cyprus eine bereichernde und lohnende Erfahrung.

Ein weiterer wichtiger Aspekt meiner Erfahrungen an der European University of Cyprus war der Campus selbst. Er bot eine ausgezeichnete Lernumgebung und eine Vielzahl von Einrichtungen, die das Studentenleben bereicherten.

Die Kantine war ein zentraler Treffpunkt auf dem Campus. Sie bot eine breite Auswahl an leckeren Mahlzeiten zu studentenfreundlichen Preisen. Eine große Portion kostete zwischen 6 und 8€, was sehr angemessen war. Es war ein angenehmer Ort, um zwischen den Vorlesungen eine Pause einzulegen und eine Mahlzeit zu genießen.

Was die Kommunikation betrifft, so war es erfreulich zu erfahren, dass jeder Angestellte an der Universität fließend Englisch sprach. Dies erleichterte die Interaktion enorm, insbesondere bei Fragen oder Unklarheiten. Es war beruhigend zu wissen, dass die Sprachbarriere kein Problem darstellte und dass jeder immer bereit war, zu helfen.

Insgesamt war der Campus der European University of Cyprus ein freundlicher und einladender Ort. Die Qualität der Einrichtungen und die Hilfsbereitschaft des Personals trugen wesentlich dazu bei, meine Zeit auf Zypern zu einer unvergesslichen Erfahrung zu machen. In meinem nächsten Bericht werde ich mehr über mein Leben außerhalb des Campus und die vielen kulturellen Erfahrungen, die ich auf Zypern gemacht habe, teilen.

Das Reisen innerhalb Zyperns erwies sich als einfach und kostengünstig, dank des gut ausgebauten öffentlichen Verkehrs und einiger hilfreicher Apps.

Für den Nahverkehr in Nicosia nutzte ich hauptsächlich die öffentlichen Busse. Eine Einzelfahrt kostete 2€, aber es gab auch eine Monatskarte namens "Motion Card", die für Studenten nur 20€ kostete. Dies erwies sich als äußerst kosteneffektiv, insbesondere wenn man täglich den Bus nutzte.

Für Fahrten in andere Städte, wie Ayia Napa, Limassol, Paphos oder Larnaca, nutzte ich den Intercity Bus. Mit einem Studentenausweis kostete die Hin- und Rückfahrt nur 4,50€, was äußerst

erschwinglich war. Es war jedoch wichtig, sich auf der Website des Intercity Busses über die genauen Fahrzeiten zu informieren, da diese variieren konnten.

Für Gruppenreisen oder Fahrten zu später Stunde nutzte ich im späteren Verlauf meines Auslandssemesters dann eine App namens "Ride Now", welche sehr zu empfehlen ist. Dabei handelt es sich um ein Car Sharing Unternehmen, was auf Zypern ziemlich etabliert und verbreitet ist. Bei Fahrten mit fünf Personen konnte man den Preis einfach durch die Anzahl der Mitfahrer teilen. So konnten wir beispielsweise für insgesamt knapp 40€ noch nachts aus Ayia Napa zurück nach Nicosia fahren. Diese Option war deutlich günstiger als ein Taxi und ermöglichte es uns, das Nachtleben in anderen Städten zu genießen, ohne uns Gedanken über die Rückfahrt oder generell Zeitpläne von Transportunternehmen machen zu müssen. Bericht: Auslandssemester auf Zypern - Empfehlungen für Strände

Ein unverzichtbarer Teil meines Auslandssemesters auf Zypern war natürlich das Genießen der wunderschönen Strände des Landes. Obwohl Zypern überall entlang seiner Küste herrliche Strände bietet, möchte ich ein paar besonders empfehlenswerte Orte hervorheben.

Zunächst einmal sind Limassol, Larnaca und Ayia Napa alle bekannt für ihre schönen Küstenlinien und bieten eine Vielzahl von Stränden, die man besuchen kann. Von diesen war Ayia Napa jedoch mein Favorit.

Der bekannteste und meiner Meinung nach schönste Strand in Ayia Napa ist der Nissi Beach. Sein türkisfarbenes Wasser und der feine, goldene Sand sind einfach atemberaubend. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass er während der Hochsaison sehr belebt sein kann, was einige Besucher abschrecken könnte.



Für diejenigen, die einen ruhigeren Strand bevorzugen, war meine Go-to-Alternative die "Green Bay". Diese abgelegene Bucht ist am besten mit dem Auto zu erreichen, was bedeutet, dass sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwieriger zu erreichen ist. Dieser Umstand hat jedoch den Vorteil, dass sie in der Regel weniger überfüllt ist, als die beliebteren Strände. Bei mehreren Besuchen konnte ich problemlos einen Platz auf einer der Strandliegen ergattern.



Insgesamt bot Zypern viele flexible und kostengünstige Reisemöglichkeiten. Die Leichtigkeit, mit der man das Land erkunden konnte, trug wesentlich dazu bei, mein Auslandssemester zu einer unvergesslichen Erfahrung zu machen.

Während meines Auslandssemesters auf Zypern, das von Februar bis Juni stattfand, erlebte ich eine Vielzahl von klimatischen Bedingungen, die eine wichtige Rolle bei meiner Anpassung und meinem täglichen Leben spielten.

Zu Beginn war das Wetter verglichen mit Deutschland warm. Die durchschnittlichen nächtlichen Temperaturen lagen bei etwa 14 Grad und tagsüber bei etwa 20 Grad. Für jemanden, der aus dem winterlichen Deutschland kam, war dies ein angenehmes Klima.

Allerdings gab es eine Herausforderung, die ich nicht erwartet hatte: die Isolierung der Wohnungen. Die meisten Wohnungen auf Zypern sind nicht gut isoliert, was bedeutet, dass die Innentemperatur stark von der Außentemperatur beeinflusst wird. In den ersten Wochen meines Aufenthaltes war es daher nachts in der Wohnung oft ziemlich kalt.

Leider waren die Heizkörper in meiner Wohnung nicht funktionsfähig, was das Problem verschärfte. Die einzige Heizoption war die Klimaanlage, die allerdings ziemlich teuer im Betrieb war. Daher würde ich empfehlen, dass zukünftige Studenten, die in der kälteren Jahreszeit nach Zypern reisen, auch warme Kleidung für die Wohnung einpacken.

Erst ab Mitte März wurde das Wetter konstant wärmer, wie man es sich von Zypern vorstellt. Von da an waren die Tage sonnig und warm, was das tägliche Leben und das Reisen innerhalb des Landes äußerst angenehm machte. Insgesamt bot Zypern ein attraktives Klima, das trotz der anfänglichen kühlen Nächte das Erlebnis meines Auslandssemesters erheblich bereicherte.

Falls ihr ebenso Interesse an einem Auslandssemester auf Zypern habt, und noch nähere Informationen braucht, könnt ihr euch gerne bei mir melden. Meine Email Adresse lautet:

pleier@hm.edu

Bild 1: European University of Cyprus: <https://mospolytech.ru/upload/iblock/e3b/banner-european-university-cyprus-23.png>

Bild 2: Nissi Beach: <https://www.wohnen-im-ausland.de/wp-content/uploads/2023/02/nissi-beach-zypern.jpg>

Bild 3: Green Bay: <https://whatsoncy.com/wp-content/uploads/2017/08/Green-Bay.jpg>